

Siegfried Wiedenhofer, Schüler und langjähriger Assistent Joseph Ratzingers an den Universitäten Bonn, Tübingen und Regensburg, legt hier eine Gesamtdarstellung der Theologie Ratzingers vor, die in ihrer Differenziertheit und zwischen »progressistischen« und »traditionalistischen« Positionen vermittelnden Darstellung ihresgleichen sucht. Der Autor objektiviert und analysiert das umfassende Werk seines Lehrers, befragt es auf seine Stimmigkeit und vergleicht es mit Alternativen. Damit geht er weit über ein neutrales Referat dieser Theologie hinaus. Die exzeptionelle theologie- und kirchengeschichtliche Größe dieses Werks sieht Wiedenhofer darin, dass es in den größten Umbruchzeiten der Kirchengeschichte Kontinuität und Erneuerung, Einheit und Vielheit, Innerlichkeit und Äußerlichkeit des Glaubens und der Kirche so verbunden hat, dass ein Auseinanderbrechen der Kirche bisher verhindert worden ist.

Siegfried Wiedenhofer

Dr. theol., 1941–2015, war Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik an der Goethe-Universität in Frankfurt/Main.